

Sozialkritische Satire gegen das Hartz-IV-System

23.11.2016, 08:38 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *12 Oaks Ranch*



Die Satireschreiberin Nicola Steiner

BUCHNEUERSCHEINUNG - Tatsachenroman

Und es gibt sie doch die Todesstrafe – und zwar mitten in Deutschland? Natürlich nicht, wenn Sie einen Mord oder einen Raubüberfall begangen haben. Dafür kommen Sie „nur“ in Gefängnis. Aber wenn Sie sich als Hartz-IV-Empfänger selbstständig machen in der Hoffnung, dass Sie – falls die Einnahmen nicht ganz zum Leben reichen – als Aufstocker weiterhin das Existenzminimum erhalten, dann bewegen Sie sich auf ganz, ganz dünnem Eis. „Wenn ich Ihnen einen Rat geben darf, dann bleiben Sie am Besten mit Ihrem Allerwertesten zuhause“, sagt die Journalistin Nicola Steiner, die in einem Tatsachenroman nicht nur das System Hartz-IV kritisch hinterfragt, sondern auch zum Schmunzeln anregen möchte. Der Titel der soeben erschienenen sozialkritischen Satire heißt provokant „Die Lüge vom Sozialstaat“, denn wenn einer das Pech hat, dass sich ein wütender Hausmeister an einem rächen will, weil der Gegenüber seine

Rechnungen nicht bezahlt hat und dann die Buchhaltung zwar den Anforderungen des Finanzamtes nicht aber denen des Jobcenters entspricht, dann bleibt nur zu sagen: Aus die Maus, denn ohne Geld kann man heutzutage schwerlich leben. Auch die Tafeln sind kein Ausweg, denn die haben Aufnahmestopp. Zum Buch:

Die gelernte Redakteurin Nicola Steiner teilt das Schicksal vieler Mütter in Deutschland, die ohne Hilfe der Väter ihre Kinder durchbringen müssen, weil sie keinen Unterhalt ihre beiden Kinder erhält. Das Jugendamt zahlte seinerzeit nur bis die Kinder zwölf Jahre alt sind und danach blieb nur Hartz IV. Da die Autorin keinen Job fand, machte sie sich als Reitlehrerin selbstständig, doch dann jagte eine Krankheit die andere. Dem Jobcenter reichten die Gewinne nicht, die Autorin möge nun bitte ihr Betriebsvermögen verkaufen, um davon zu leben. Somit stellte das Jobcenter genau zu dem Zeitpunkt sämtliche Leistungen ein, als die Autorin einen schweren Verkehrsunfall erlitten hatte und arbeitsunfähig war. Und das ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, wo die Autorin gerade erst zwei Prozesse gegen das Jobcenter gewonnen hatte. Der Verdacht keimt auf, dass dies eine Retourkutsche ist und es bleibt erneut nur der Gang vors Gericht, aber dieses Mal wartet die Autorin lange auf eine Entscheidung. Es ziehen Jahre ins Land: Jahre ohne Einkommen, Jahre ohne Job aufgrund von Arbeitsunfähigkeit und Jahre, wo der 16jährige Sohn die Buchhaltung des Betriebes machen muss, weil nur der kleine Betrieb sorgte überhaupt dafür, dass etwas Geld herein kam und das auch nur, weil die halbwüchsigen Kinder mitarbeiteten, wo sie konnten. Für die kleine Familie beginnt ein erbitterter Kampf ums Überleben, der mit einem Quasi-Todesurteil endet, weil schief ging, was schief gehen konnte ... Mit viel Wortwitz und Humor hat die Autorin nun eine Satire geschrieben, die zwar auf Tatsachen beruht, sich aber liest wie ein Krimi.

Eine Leseprobe der Satire finden Sie unter folgendem Link:

<http://12oaks-ranch.blogspot.de/2016/11/buchausschnitt-die-luge-vom-sozialstaat.html>

Journalisten können unter Vorlage des Presseausweises ein Rezensionsexemplar erhalten mit eMail an: autorenservices@bod.de

Die Autorin Nicola Steiner (wohnhaft: Brunnenweg 15, 51789 Lindlar im Bergischen Land bei Köln) steht aber auch sehr gerne für ein Interview bereit. Hier die Kontaktdaten:

eMail: nicola-steiner@t-online.de

Tel. 0 22 66 – 31 39

Handy 0172 – 595 42 52

Mit freundlichen Grüßen

Nicola Steiner



u3rTMLKsy0E

<https://www.youtube.com/watch?v=u3rTMLKsy0E>

Portrait

Die Autorin Nicola Steiner wurde am 23.10.1965 in Hückeswagen geboren und lebt mit ihren beiden erwachsenen Kindern im Bergischen Land bei Köln. Sie arbeitet als Natural Horsemanship-Trainerin und hilft ihren Kunden dabei, das eigene Pferd besser zu verstehen und eine Beziehung zu ihm aufzubauen. Außerdem reitet sie Turniere im Westernreiten und versucht eine Brücke zwischen dem Natural Horsemanship und dem Turniersport zu schlagen. Gelernt hat sie das Handwerk der Redakteurin und ist Diplom-Medienwirtin. Trotz langjähriger freier Mitarbeit im Hörfunk, ist das Schreiben ihre Leidenschaft. So wundert es nicht, dass sie in ihrer Freizeit gleich zwei erfolgreiche Blogs in Leben gerufen hat: Einen Horsemanship- und einen Turnierblog, in denen sie während der Turniersaison Turnierkrimis über ihre Tochter Larissa schreibt: Denn der Tochter ist es gelungen, sich mit einem Kinderpony in den Westerndisziplinen Reining und Superhorse für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Der Horsemanship-Blog bietet hingegen Themenmonate zu allem, was Pferde betrifft oder auch was Menschen dabei hilft, nicht nur natürlicher mit ihren Pferden umzugehen, sondern auch natürlicher zu leben.

News-ID: 928487 • Views: 678 (Stand: 15.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/928487/Sozialkritische-Satire-gegen-das-Hartz-IV-System.html>